A12 Für ein zukunftsfähiges Klimaschutzgesetz

Antragsteller*in: Luca Brunsch (KV Kiel)
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

Deutschland braucht ein Klimaschutzgesetz das wirkt. Deshalb setzen wir uns mit Blick auf die nächste Bundestagswahl dafür ein, das Klimaschutzgesetz noch einmal in wesentlichen Punkten zu überarbeiten.

Mit der letzten Reform des Klimaschutzgesetzes wurde die Verpflichtung für das Erstellen von Sofortprogrammen zur Erreichung der Klimaziele gestrichen, was wir kritisch sehen. Dass gleichzeitig eine vorausschauende Prüfung auf absehbare Zielverfehlung Teil des Gesetzes wurde, ist zwar zu begrüßen. Zukünftig sollte eine solche negative Prognose aber auch bereits heute die Regierung zum Erstellen und Verabschieden eines wirksamen Maßnahmenpakets verpflichten. Es geht also nicht um die falsche Alternative "kurzfristige Sofortprogramme" wie im ersten Klimaschutzgesetz, oder "keine Sofortprogramme" wie im neuen Klimaschutzgesetz, sondern um langfristige Programme, die sofort wirksam werden. So stellen wir sicher, dass das Klimaschutzgesetz tatsächlich Wirkung entfaltet und die in ihm enthaltenen Ziele nicht ignoriert werden können.

Darüber hinaus sollten die verbindlichen Sektorenziele wieder eingeführtwerden. Um die Klimaschutzziele zu erreichen muss jeder Klimaschutzsektorbereits heute Minderungsbeiträge liefern, denn der wirtschaftliche Hochlauf dauert und auch gesellschaftliche Veränderungen brauchen Zeit. Dafür ist es notwendig, dass bereits heute in allen Sektoren wirksame Maßnahmen beschlossen werden.

Die Reform des Klimaschutzgesetzes war inhaltlich nicht akzeptabel - das Solarpaket stattdessen nicht zu beschließen wäre aber ebenfalls inakzeptabel gewesen. Wir haben deshalb Verständnis und zeigen uns solidarisch mit allen grünen Abgeordneten, die für oder gegen das Klimaschutzgesetz gestimmt haben.

Im Hinblick auf die Bundesdelegiertenkonferenz und das Bundestagswahlprogramm setzen wir uns für eine Reform des Klimaschutzgesetzes im oben genannten Sinne ein.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Das Klima-Schutz-Gesetz sagt: Die Regierung muss Klima-Ziele einhalten. Werden die Klima-Ziele nicht eingehalten, musste früher sofort ein Programm beschlossen werden, damit die Klima-Ziele doch eingehalten werden. Das wurde geändert. Wir wollen, dass wieder sofort ein Programm beschlossen werden muss.

Das Klima-Schutz-Gesetz hat früher auch gesagt: Jeder Bereich muss Klima-Schutz-Ziele einhalten, zum Beispiel der Verkehr, die Land-Wirtschaft, oder die Energie-Wirtschaft. Jetzt gibt es keine Ziele für einzelne Bereiche mehr. Das wollen wir ändern.

Die Abstimmung zum Klima-Schutz-Gesetz war schwierig und umstritten. Wir sagen deshalb, dass wir Verständnis für beide Seiten der Debatte haben.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Ocean Renner (KV Nordfriesland); Michael Brandtner (KV Kiel); Katharina Kegel (KV Pinneberg); Jessica Leutert (KV Kiel); Mathias Schmitz (KV Pinneberg); Joachim Mohr (KV Kiel); Nils Tellert (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Beryll Winkelmann (KV Pinneberg); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Ulrike Dunkhase-Heinl (KV Flensburg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Rolf Bünte (KV Nordfriesland); Pamela Masou (KV Pinneberg); Peer Lessing (KV Pinneberg); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Katrin Stange (KV Pinneberg); Franz Fischer (KV Kiel); Iris Brückner (KV Schleswig-Flensburg); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Christopher Mund (KV Lübeck); Marcus Jurkat (KV Lübeck); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Kirsten Schaltenberg (KV Schleswig-Flensburg); Achim Jansen (KV Segeberg); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Jan Kürschner (KV Kiel); Sönke Dibbern (KV Schleswig-Flensburg); Jacqueline Kühl (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Markus Winkler (KV Schleswig-Flensburg); Ulrike Täck (KV Segeberg); Peter Schüler (KV Lübeck); Oliver Lorentzen (KV Pinneberg); Maik-Torben Kristen (KV Kiel); Zoé Engel (KV Kiel); Stefan Lansberg (KV Plön); Kerstin Hanert-Möller (KV Dithmarschen); Alexander Gelter-Grimmelsmann (KV Neumünster); Askan Grimmelsmann (KV Neumünster); Denise Kreissl (KV Segeberg)